

Unser Theater ist lebendig, vielseitig und qualitativ hochstehend. Dank abwechslungsreichem Programm sind wir gut verankert in der Bevölkerung. Wir boten Kindertheater, diverse Gastspiele mit grossen Namen der Kleinkunstszene und leisteten uns vier Eigenproduktionen. Die Anzahl öffentlicher Anlässe steigerten wir auf 122 (118), entsprechend stiegen die Zuschauenden auf 7132 (6716). Der Gesamtumsatz blieb in etwa gleich bei knapp Neunhunderttausend Franken. Dank treuem Publikum, substanzieller Unterstützung von Öffentlichkeit, Firmen und Institutionen, ansehnlichem Höflibeizgewinn sowie einem guten Einspielergebnis schliessen wir die Rechnung nach Abschreibungen von knapp 50000 Franken mit einer schwarzen Null ab. Die Medienpräsenz war gut. Unser Programm wurde wohlwollend kommentiert. Die Nutzung des Hauses mit Aufführungen, Proben, Höflibeiz und Vermietungen lag bei rund 300 Tagen.

Gastspiele

„Rolf Schmid XXL“ Tryout; „zeit los“ Ensemble viceversa mit Barbara Schingnitz, Estelle Costanzo, Lanet Flores, Linus Cathomas, Robert Torche, Claudia Vonmoos; „Metamorphosis“ eine Theater-Eigenkreation von und mit Indiana Ballan und Peter Neutzling; Bibi Vaplan „cul vent“ Konzert; „All the world ist green“ Balladen von Tom Waits mit Jaap Achterberg und Band Franco Mettler, Nick Guttersöhne, Jojo Kunz, Thomas Weber; „Blaubart kauft Gift oder Eine Anleitung zur perfekten Ehe“ mit Alexandre Pelichet, Annette Wunsch, Polina Lubchanskaya; „Salome“ frei nach Oscar Wilde theater frischfleisch; „Los Dos «Jungle Soap“; „L'Odyssee des Blaufransen“ von cie Ausartung; „CHUS Y CO“ Konzert; „Hellmüller Sisera Reynold“ Konzert; Rinalda Caduff und Dirk Raufeisen, Konzert; „Marco Camenisch – Lebenslänglich im Widerstand“ Lesung von Kurt Brandenberger; Die Amazonen“ von Jean-Claude Danaud mit Viola Barreca, Lorena Jovanna, Miriam Kohler; „MartINETTE“ Martina Hug, Andi Schnoz, Martina Berther und Rolf Caflisch.

Kinderprogramm

Celestina „Der Glasberg“ mit Justina Derungs und Curdin Janett; „A Mano“ Objekttheaterspiel von Cie El Patio; AniMup Musikpuppentheater „Das Holzwesen“, „Zwei Zwerge im Klangwald“, „Z'Blötterliwasser“.

Eigenproduktionen

„Die Vernichtung des Thomas Massner“ ein Drama nach einer wahren Begebenheit, Buch und Regie Sören Senn mit Flurin Giger, Anita Iselin und Hansruedi Tischhauser, Bühne und Kostüme Karin Mächler; „Volksschnusig“ Muesie und Poesik mit Andreas Zogg, Christoph Gantert und Reto Senn, Text und Komposition Reto Senn; „Omelette Surprise“ ein Spass in fünf Akten von Axel von Ambesser mit Franziska Mencz, Felicitas Heyerick, Christian Kaiser und Oliver Krättli, Regie Krishan Krone, Ausstattung Bettina Brunold; Coirason „spielzweispiel“ von und mit Christian Stalder und Damian Bläsi.

Koproduktionen

Global Players „Aus der Reihe“ Integrationstheater, Konzept und Regie Eva Roselt; „Alles ist gut“ von Stephan Mathys mit Patricia Pasquale und René Schnoz, Regie Lubosch Held Hrdina, Kellertheater 62; Tanztheaterpasion „Chur du alti“ eine Stadt und ihr Sänger Walter Lietha.

Höflibeiz

Zum zweiten Mal betreute die ARGO die Höflibeiz. Das Team um Andreas Kuoni als Verantwortlichem zeigte sich erneut von der besten Seite: Angenehmes Ambiente, warmherziger Service, gute Küche und beste Weine und natürlich jeweils donnerstags Livemusik (Schilter, Büdnerfleisch, Hampa Rest, Cross 186, Zephyr Combo). Entsprechend war der Reingewinn fast Franken 19'000.

Vermietungen

Nicht allen Anfragen zu Vermietungen konnten wir entsprechen. Auch dieses Jahr wurde unser Haus für die Verleihung des Bündner Kunsthandwerkpreises berücksichtigt.

Vorstand

Der Vorstand setzte sich aus Elisabeth Blumer, Franziska Jaeger und Muriel Stillhard zusammen.

Geschäftsstelle, Technik und Geschäftsführung

Die Geschäfte leitete Reto Bernetta unter substantieller Mitarbeit von Rita Cavegn. Für Technik und Bühne war Dario Marty verantwortlich. Haus und Foyer betreute Cordula Pompino mit Iris Peng.

Medien/Werbung

Unser Programm wurde von den Medienschaffenden wohlwollend begleitet. Danke schön. Die Vorstellungen wurden mit Vorschauen und Kritiken einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht. Wir bewarben unser Programm mit Plakaten, Infos, in diversen Veranstaltungskalendern, über unsere Website und dem Newsletter. Unsere Facebook-Seite verzeichnete viele "likes" und scheint sich als virales Element zu etablieren. Die beste Werbung ist naturgemäss unser geschätztes Publikum.

Info, Mitglieder, Website

Wir versendeten unsere Information an über 700 Adressen. Die stimmige, elegante Grafik stammte von Edgar Zanoni. 669 Vereinsmitglieder zahlten den Mitgliederbeitrag. Die Mitglieder sind eine grosse Stütze unseres Theaters.

Finanzen

Nach unserem pekuniär nicht sehr erfolgreichen Jubiläumsjahr mussten wir ein finanzielles Polster aufbauen, was uns gelang. Wir konnten das Anlagevermögen und den Verlustvortrag beinahe vollständig abschreiben.

Mit bestem Dank

So bleibt nur noch der herzlichen Dank an alle Vereinsmitglieder, das geschätzte Publikum, die Mitarbeitenden und den Vorstand. Sie alle haben unser Projekte treu und intensiv begleitet. Das motiviert uns!